

Course an der Wiener Börse vom 29. Juli 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.

Donnerstag, den 30. Juli 1885.

(2985-1) Concursauschreibung. Nr. 1944. Im Status der politischen Verwaltung für Krain ist eine Regierungscenepistenstelle mit dem Bezügen der X Rangklasse provisorisch zu besetzen.

(2984-1) Concursauschreibung. Nr. 4356. Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwach-Aufsichtsstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. v. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der fasermäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsichters, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Unter gleichen Umständen haben die Orgelspielskandidaten den Vorzug. Die Gesuche sind bis zum 23. August l. J. hieramts einzubringen. R. k. Bezirksschulrath zu Adelsberg, am 25. Juli 1885.

(2969-1) Kundmachung. Nr. 6171. Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht, daß die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lokwitz verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufzulegen und daß für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am 10. August 1885, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

Anzeigebblatt.

Hühneraugen-Tinctur. das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen sowie gegen Verhärtungen der Haut am Fusse. Hat den grossen Vortheil, dass selbes einfach mit einem Pinsel auf den leidenden Theil aufgetragen wird. Nach kurzer Zeit befreit selbes schmerzlos die leidenden Theile von Verhärtungen jeder Art. Ein Fläschchen sammt Gebrauchs-anweisung und Pinsel 40 kr. (2666) 12-4

3. 834, auf den 18. Juni l. J. angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Martin Jalochar von Slomnik gehörigen Realität Urb. Nr. 391 ad Herrschaft Beldes, nun Einlage Nr. 139 der Catastralgemeinde Wocheiner-Bellach, auf den 2. September 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang übertragen wird.

Grundbuch Einlage Nr. 141 der Catastralgemeinde Babensfeld, mit dem frühern Anhang auf den 26. August, auf den 26. September und den 26. Oktober 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reasumiert worden.

eingbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung der Rechtsache die Tagung auf den 23. September 1885 angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Zumer von Buchheim als Curator ad actum bestellt.

(2945-1) Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Es wird bekannt gemacht, daß die mit dem Edicte vom 26. Februar 1885,

(2934-1) Reassumierung executiver Feilbietungen. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 10. April 1876, Z. 2849, auf den 20. September, 20. Oktober und 21. November 1876 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Jernej Mlatar von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 835 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 43 ad Grundbuch Neubabensfeld, nun

(2946-1) Erinnerung an Georg Pazler von Wischnitz, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Pazler von Wischnitz, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Azman von Wischnitz Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Ueberlandswiese „na Pernikah“ Parcellen Nr. 387 sub Einlage Nr. 14 der Catastralgemeinde Wischnitz sub praes. 19. Juni 1885, Z. 2590,

(2946-1) Nr. 2590. Erinnerung an Georg Pazler von Wischnitz, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Pazler von Wischnitz, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Azman von Wischnitz Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Ueberlandswiese „na Pernikah“ Parcellen Nr. 387 sub Einlage Nr. 14 der Catastralgemeinde Wischnitz sub praes. 19. Juni 1885, Z. 2590,

(2854—1) St. 3890.

**Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.**

Na prošnjo Jožefa Erratha iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Kocjanovega, sodno na 250 gld. cenjenega zemljišca pod vložno št. 225 davčne občine Teržiče.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

26. avgusta 1885,

drugi na dan

30. septembra 1885

in tretji na dan

4. novembra 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 11. julija 1885.

(2973—1) Nr. 4112.

**Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Andreas Kalinšek von Unterfernitz (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die executive Versteigerung der der Marianna Boštic von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 238 fl. geschätzten Realitäten Grundb.-Nr. 710, 2329 und 917 ad Bezirksgericht Krainburg bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

— Badium 10 Proc.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Juli 1885.

(2947—1) Nr. 2299.

**Erinnerung**

an Mathias Poklukar von Rečica, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathias Poklukar von Rečica, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Vincenz Poklukar von Rečica die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der bei seiner Realität Einl.-Nr. 12 der Catastralgemeinde Rečica für Mathias Poklukar im Grunde des Schuldscheines vom 6. August 1849 pcto. 361 fl. 34 1/2 kr. und im Grunde des Schuldscheines vom 6. August 1849 und der Einantwortung vom 12. Februar 1851, Z. 643, pcto. 148 fl. 39 1/4 kr. haftenden Forderungen sub praes. 28. Mai 1885, Z. 2299, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. September 1885

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Lorenz Polanc von Rečica als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1885.

(2970—1) Nr. 2741.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 30. April 1885, Z. 2741, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 6. Juli 1885 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

6. August d. J.

bestimmten Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Juli 1885.

(2975—1) Nr. 1353.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Graul (durch Ignaz Jore von Schwarzenbach) wegen nichterfüllter Licitationsbedingungen die exec. Relicitation der auf Andreas Bregar vergewährten, gerichtlich auf 1821 fl. geschätzten, laut Licitationsprotokolles de praes. 12. Juni 1878, Z. 4207, von Thomas Bregar von Randerš um 1195 fl. erstandenen, im Erbswege auf Aloisia Widergar von Randerš übergegangenen Realität Urb.-Nr. 108, Rectf.-Nr. 90, Bd. II, S. 126 ad Ponorovic, bewilligt und zur Vornahme derselben eine Tagssatzung auf den

4. August 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Weisage bestimmt worden, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Litzai, am 15ten März 1885.

(2948—1) Nr. 2251.

**Erinnerung**

an Andreas Reßman von Oberottol Nr. 6, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, beziehungsweise seine Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Andreas Reßman von Oberottol Nr. 6, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, beziehungsweise seinen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Eöirn von Verbuzje Nr. 14 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der sub Einlage Nr. 63 der Catastralgemeinde Ottol eingetragenen Waldrealität sub praes. 23. Mai 1885, Z. 2251, eingebracht, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

11. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Jurgelle von Ottol als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Mai 1885.

(2974—1) Nr. 3947.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen der Maria Begej von Dvorje (durch Dr. Stempihar in Krainburg) ist die executive Versteigerung der dem Jakob Simzar von Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. und 800 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 22 ad Pfarrhof Zirklach, nun Grundbuchs-Nr. 2176 ad f. k. Bezirksgericht Krainburg, und Einl.-Nr. 96 ad f. k. Bezirksgericht Krainburg bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. — Badium 10 Proc.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juni 1885.

(2971—1) Nr. 2742.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 6. Mai 1885, Z. 2742, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Alex Bergant von St. Georgen (durch Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Andreas Bobnar von Zirklach mit obigem Bescheide auf den 15. Juli 1885 angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

17. August d. J.

bestimmten Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juli 1885.

(2972—1) Nr. 2864.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 5. Mai 1885, Zahl 2864, in der Executionsache des C. Pleitweiß in Krainburg (durch Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Marianna Boštic von Oberfernitz auf den 16. Juli d. J. angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

19. August d. J.

bestimmten Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juli 1885.

(2851—1) Nr. 1372.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Zubančič von Ratschach die exec. Versteigerung der dem Josef Salomon von Ravne gehörigen, gerichtlich auf 95 und 85 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 188 der Catastralgemeinde Savenstein und Einl.-Nr. 362 der Catastralgemeinde Brh bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

27. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 24. Mai 1885.

(2935—1) Nr. 3907.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der m. b. Josef Waffschén Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petrik (durch Dr. Deu in Uebelsberg), die mit dem Bescheide vom 27. April 1885, Z. 2697, auf den 15. Juni 1885 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Michael Krašovec, nun dessen Rechtsnachfolger Johann Krašovec von Studenc Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 15 der Catastralgemeinde Studenc mit dem frühern Anhang auf den

26. August 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1885.

(2950—1) Nr. 2605.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feldstriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelme Tomšič die executive Versteigerung der dem Johann Bečič von Unterfermon gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Gut Semenhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feldstriz, am 20. Juni 1885.

(2939—1) Nr. 2269.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Uhan von Rodne die executive Versteigerung der dem Johann Gracar von Terbine gehörigen, gerichtlich auf 1601 fl. geschätzten, sub Extr.-Nr. 106 ad Herrschaft Neudegg, nun neue Einlage Nr. 110 ad Catastralgemeinde Neudegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 1ten Juli 1885.

(2958-2) Nr. 5214.

### Freiwillige Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte als Concursgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Suppan als Verwalter der Franz Fortuna'schen Concursmasse auf Grundlage des Einverständnisses des Gläubigerausschusses die freiwillige Feilbietung der dem Creditar Franz Fortuna gehörigen, in der Einl.-Nr. 81 ad Catastralgemeinde Gradischavorstadt vorkommenden Realität nächst Rosenegg sowie der auf dieser Realität befindlichen Fahrnisse im Gesamtschätzungswerte von 2236 fl. 79 kr. bewilligt und hiezu ein Feilbietungstermin auf den 18. August 1885,

vormittags 9 Uhr, am Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, dass diese Realität bei dieser Tagung nur um oder über den Ausrufspreis pr. 2236 fl. 79 kr. hintangegeben werden wird, und dass den auf dem Gute versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 300 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Juli 1885.

(2956-2) Nr. 5268.

### Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden in der Executionssache des Carl Lentsche und des mj. Josef Lentsche (durch Dr. Sajovic) gegen Michael Lentsche pcto. 3000 fl. sammt Anhang zur Bornahme der bewilligten executiven Feilbietung der dem Michael Lentsche als Legatar nach Maria Lentsche von Laverca und der diesfälligen Abhandlung auf das sogenannte Birant'sche Haus Consc.-Nr. 2 sammt Garten am Jakobsplatz in Laibach (Grundbuchs-Einl.-Nr. 33 der krain. Landtafel und Einl.-Nr. 299 der Catastral-Gemeinde Stadt Laibach) zustehenden, laut Schätzungs-Protokolles vom 2. April 1885, Z. 2961, auf 4660 fl. 90 kr. gerichtlich bewerteten Uebernahmsrechte zwei Feilbietungstermine auf den

10. August und den 7. September 1885,

immer mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet, dass die feilzubietenden Uebernahmsrechte beim ersten Termine nur um oder über, beim zweiten Termine aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein Badium pr. 1000 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, ferner der Grundbuchsextract, sowie das Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts in der Registratur zur Einsicht auf.

Laibach am 18. Juli 1885.

(2599-2) Nr. 5181.

### Relicitation.

Ueber Ansuchen des Dr. Mencinger von Gurfeld wird die Relicitation der dem Johann Janzevec von Čučja Mlata gehörig gewesenen, gerichtlich auf 797 fl. geschätzten Realität auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Maria Janzevec von Čučja Mlata bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

29. August 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 23. Juni 1885.

(2737-2) Nr. 702.

### Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Zuvantšič von Ratschach die executive Versteigerung der dem Ignaz Ulli von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf Einlage Nr. 188 der Catastralgemeinde Ratschach (Weingarten in Steingrab bei Ratschach) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. August, die zweite auf den 15. September und die dritte auf den 16. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12. März 1885.

(2594-2) Nr. 746.

### Erinnerung

an Maria Slivnikar und Michael Mrat, beziehungsweise deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Maria Slivnikar und Michael Mrat, beziehungsweise deren Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Adam Kerstein von Wurzen die Klage sub praes. 16. Mai 1885, Z. 746, pcto. auf der Einlage Zahl 61 der Catastralgemeinde Wurzen haftenden Forderungen per 14 fl. 30 kr. und 15 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

11. August 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Provat' von Wurzen Nr. 7 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiebon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16. Mai 1885.

(2721-2) Nr. 2345.

### Erinnerung

an Maria Zobaric von Jesseniz Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der Maria Zobaric von Jesseniz Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben durch den Curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Sterne von Brezje Nr. 9 die Klage pcto. Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes durch Ersetzung und Gestattung der bürgerlichen Umschreibung der sub Einlage Nr. 18, Catastralgemeinde Groß-Dolina, eingebracht, und es wird zum summarischen Verfahren dieser Streitsache die Tagung auf den

29. August 1885, hiergerichts um 8 Uhr vormittags, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiebon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 16. Juni 1885.

(2894-2) Nr. 2208.

### Erinnerung

an Gregor Provat'sche Erben, resp. an die Erben in Podbukovje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Gregor Provat'schen Erben, resp. den Erben in Podbukovje, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Provat von Gabrovšica Nr. 2 die Klage auf Verjähr- und Erlosenerklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 46 der Catastralgemeinde Podbukovje vermöge der Schuldverschreibung vom 22. April 1815 und pcto. 12. August 1815 haftenden Forderung per 119 fl. 19 kr. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

21. August 1885, vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Zhd. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werde hiebon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Juni 1885.

(2634-3) Nr. 4531.

### Executive

### Relicitations-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Manze von Petrina die exec. Versteigerung der dem Mathias Stefančič von Potok gehörigen, gerichtlich auf 250 und 437 fl. geschätzten, sub tom. I, fol. 103 und 118 ad Herrschaft Kostel vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

12. August 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Juni 1885.

(2775-3) Nr. 3641.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Otoničar von Zirkniz die executive Versteigerung der dem Jakob Švigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 3155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 572 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den 22. Oktober 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1885.

(2676-3) Nr. 1171.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Pirc von Neumarkt die executive Versteigerung der der Minna Godnov von Unter-Beterno gehörigen, gerichtlich auf 634 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 95 der Catastralgemeinde Stenično bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den 31. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. Juni 1885.

### Garten-Pfirsiche

grosse, nur 2 Gulden ein 5-Kilo-Korb franco jeder Poststation, wie auch Birnen, Paradiesäpfel, Weintrauben, Strudeläpfel, Wiederverkäufern zum Marktpreis, sendet (2978) 10-1

Luigi Seppenhofer  
Gutsbesitzer, Görz (Küstenland).

## 15 Binder

für die Petroleum-Raffinerie in Fiume werden aufgenommen.

Dauernde Beschäftigung. Guter Lohn. Anfragen sind zu richten an die Leim-Fabrik in Laibach. (2977) 3-1

Der unter dem hohen Protektorate Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Gisela stehende

### Gisela-Verein

zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen in Wien

beabsichtigt, in allen bedeutenden Orten der Monarchie, wo das Institut noch nicht oder nicht genügend vertreten ist, Repräsentanten unter günstigen Bedingungen, eventuell auch gegen fixe Bezüge, zu bestellen. (2979)

Pensionisten, Communal- oder Privatbeamte, Schullehrer oder auch andere, dem Kaufmannsstande angehörende intelligente Herren, die ausgedehnte Bekanntschaften in besseren Kreisen besitzen, belibien ihre ausführlichen Offerte an den Gisela-Verein in Wien, Stadt, Adlergasse 4, sofort einzusenden.

## Säcke

für Getreide, Hülsenfrüchte etc., Jute-stoffe, Bindfaden billigst bei

E. B. Pollak, Wien

Esslinggasse 18.

Auf Verlangen versende Muster von Säcken und Stoffen. (2734) 12-9

Filliale der k. k. priv.

### österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

#### Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent
8 " " "	3 1/4	"
30 " " "	3 1/2	"

Die Zinss- Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche " "	3 1/4	"
6 " " "	3 1/2	"

#### Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 21  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

#### Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

#### Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

#### Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen.

gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

## Oeffentliche Danksagung.

Am 8. Juni 1. J. sind wir Besitzer in Freudenberg von einem Brandschaden betroffen worden, wobei auch die schöne Kirche des hl. Franciscus Xav. sammt Glocken ein Raub der Flammen wurde. Glücklicherweise war sie bei der

„Concordia“, Reichenberg-Brüner gegenseitige Versicherungsanstalt

versichert. Die „Concordia“ hat den Schaden sofort erhoben und uns Gefertigten auch schon vollkommen bezahlt. Wir erachten es als unsere Pflicht, dass wir der „Concordia“ für ihr gewissenhaftes Vorgehen und für die so rasche und coulante Bezahlung der Schäden, insbesondere aber auch deren

Hauptagenten in Laibach, Herrn Ign. Valentinčić

öffentlich wärmstens danken und die „Concordia“ jedermann, der sich versichern will, aus eigener Erfahrung mit vollem Rechte anempfehlen.

Freudenberg bei St. Ruprecht am 6. Juli 1885. (2986)

Alois Košir, Pfarrer in St. Ruprecht,

Johann Odlazek und Gertraud Lukek in Freudenberg, Beschädigte.

(2953-1) Nr. 5751, 5752, 5868, 5869, 5870, 5871, 5872, 5873, 5874, 5875, 5876, 6020, 6468, 6477, 6377, 6379, 6483, 7016, 6378, 5680.

## Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

- vom 14. Jänner 1885, Z. 488, für Michael Potocar von Seitendorf;
- " 27. " 1885, Z. 934, " Josef u. Ursula Dobrauz von Raffensfeld;
- " 6. " 1885, Z. 150, " Rosalia und Elisabeth Smut von Unterblashowitz;
- " 30. Jänner 1885, Z. 1051, für Anna Parkelj von Hönigstein, Franz Becjan von Virschendorf und Michael Roudere von Unterstebendorf;
- " 23. Jänner 1885, Z. 795, für Maria Saje (Sajin) von Obertiefenthal;
- " 20. " 1885, Z. 623, " Jakob Saje von Plešivca;
- " 28. " 1885, Z. 989, " Georg Kump von Neutabor;
- " 28. " 1885, Z. 934, " Michael Stubie von Töpliz;
- " 1. Februar 1885, Z. 1091, für Josef Senica von Töpliz;
- " 27. Jänner 1885, Z. 959, für Mathias Stubler von Randia;
- " 28. " 1885, Z. 990, " Maria Plauc und Maria Kresar von Obersreihof;
- " 30. Jänner 1885, Z. 1045, für Johann, Anna und Anton Birant von St. Peter;
- " 10. Februar 1885, Z. 1462, " Anton Košir senior von Unterstrascha;
- " 15. " 1885, Z. 1643, " Franziska Jaktić von Töpliz und Josefa Jaktić von Cerovec;
- " 4. Februar 1885, Z. 1239, " Maria Vrković von Gurkdorf;
- " 3. März 1885, Z. 1193, " Johann Baer von Unterschwerenbach;
- " 2. " 1885, Z. 1153, " Franz Regina von Klein-Cerovec;
- " 10. Februar 1885, Z. 1463, " Josef Turl von Sela bei Hasenberg;

ferner der Realfeilbietungsbescheid vom 8. Mai 1885, Z. 4268, für Johann Simc von Pouhouca, und endlich der Meistbotvertheilungsbescheid vom 23. April 1885, Z. 3524, für Anton Saje von Hönigstein.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 25. Juli 1885.

(2987-1)

Nr. 5611.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde über die vom J. Kapsch, Juwelier in Laibach, gegen den Verlass des am 25. Juli zu Laibach verstorbenen Carl Mally sub praes. 27 Juli 1885, Z. 5611, eingebrachte Klage peto. Zahlung der Wechselforderung per 500 fl. sammt Anhang dem genannten Verlasse Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben unter einem der erstoffene Zahlungsauftrag vom 28sten Juli 1885, Z. 5611, zugestellt.

Laibach am 28. Juli 1885.

(2700-2)

Nr. 3487.

## Bekanntmachung.

Dem Mathias Jonke von Kummerdorf, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. Juni 1885, Z. 3487, der Ursula Jonke (durch Mathias Stalzer von Kummerdorf) wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Anton Kupljen, k. k. Notar, von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

26. September 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Juni 1885.

(2699-2)

Nr. 3381.

## Bekanntmachung.

Dem Josef Kobbe von Schöpfenlag Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. Juni 1885, Z. 3381, des Josef Barič von Schöpfenlag Nr. 28 wegen 137 fl. 20 kr. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 26. September 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juni 1885.

(2713-2)

Nr. 2778.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 13, fol. 14, tom. 24, fol. 118, 160, 171 und 193 vorkommende, auf Georg Jagar aus Bornschloß Nr. 71 vergewährte, gerichtlich auf 224 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Eduard Hofmann, Kaufmann in Gottschee (durch Dr. Emil Burger), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. März 1875, Z. 1350, per 81 fl. 9 kr. ö. W. f. A., am 21. August und am 18. September um oder über den Schätzwert und am 23. Oktober 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Mai 1885.

## Ein Lehrjunge

ans gutem Hause wird in der Galanterie-, Kurz- und Nürnbergerwaren-Handlung von Erian & Link in Villach (2962) 3-2

sofort aufgenommen.

Terno! Terno! Terno!  
Fort mit der Mathematik!



Wir haben die feste Ueberzeugung, dass im Wege der mathematischen Berechnung die zu ziehenden Zahlen nicht im vorhinin berechnet werden können.

Von sämtlichen Mathematikern und Spektakelmachern haben wir uns Zahlen kommen lassen, nie aber ein Resultat erzielen können, bis wir nicht den Rath der weltberühmten Meisterin der Gegenwart, gnädigen Frau

Helene de Csekefalvy Kaschau (Vaganz)

Hauptgasse Nr. 86  
uns erbeten haben, zu Folge welchem wir in der

Triester	Linzer	Wiener
31 15 65	Ziehung mit den Zahlen 10 6 61	20 10 53
12000 fl. gewonnen haben.	Je einen grossen Terno von 960 fl.	1200 fl.
Wollt Ihr glücklich werden, dann wendet Euch nur an diese grosse Meisterin, denn nur sie ist berufen, durch ihr unfehlbares Anrathen Euch aus Noth und Elend zu retten. (2897) 6-3		
Giarotin Jousepo, Franz Hulbusz, Barcarol, Fiume, Fleischer, Budapest.		
Josef Nittiche in Nussdorf bei Wien.		
Gegen Einsendung von 1 fl. 60 kr. und drei Briefmarken werden die Zahlen zugestellt.		

(2941-2)

Nr. 4065.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde bei Erfolglosigkeit der in der Executionssache des Johann Fajdiga von Soderschitz gegen Dominik Loušin von Hrib peto. 2300 fl. f. A. auf den 6. Juli 1885 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 1277/a, C. Bd. III, p. 1348 vorkommenden, gerichtlich auf 4860 fl. geschätzten Realität, nunmehr zu der auf den 7. August 1885

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Juli 1885.

(2723-2)

Nr. 4423.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden zur Bornahme der mit Bescheid des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 2. Juni 1885, Z. 772, behufs Einbringung einer Forderung des Martin Hofschvar pr. 18 000 fl. f. A. bewilligten executiven Feilbietung der dem Josef Pihni gehörigen, in der krainischen Landtafel unter Einlage Nr. 150 vorkommenden, auf 16 180 fl. geschätzten Gilt Na Trata die Tagsatzungen auf den

14. September,

19. Oktober und

23. November 1885,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Beifügen angeordnet, dass diese Realität beim ersten und zweiten Termine nur um oder über den Schätzwert, beim dritten aber auch unter demselben dem Meistbietenden hint angegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, nach welchen insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Juni 1885.